

Die Gemeinde informiert

Aus dem Gemeinderat

- Vorinformation für die Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2013
- Kreditabrechnung für die Untersuchung der Deponie Margalacker
- Überführung Post Muttenz 2 Schänzli in Postagentur
- Einladung zum Siedlungsfron „Hopp dä Bäse“

Aus der Verwaltung

- **Gewerbeschau 2013: Die Verwaltung macht mit und freut sich über Ihren Besuch!**
- **Pilzkontrolle geöffnet ab 11. Aug - 3. Nov 2013**
- **Feuerwehrrekrutierung**
- **Freie Tageskarten**
- **Erfolgreicher Berufsausbildungsabschluss**
- **Die Lernenden der Gemeinde Muttenz begrüßen ihre neuen Kollegen**
- **Gratis-Entsorgung von Elektrogeräten**
- **Frühzeitige Anmeldung erforderlich für Häckseltag vom Dienstag, 17. September 2013**
- **Statistik Frühlingmarkt 2013**
- **SlowUp Basel-Dreiland durch Muttenz**
- **Radarkontrollen im Juli / August 2013**

Aus den Schulen

- **Schulleitung und Sekretariat Primarstufe: Herzlich willkommen**

AUS DEM GEMEINDERAT

Anlässlich seiner Sitzung vom 14.8.2013 bearbeitete der Gemeinderat u.a. die folgenden Geschäfte:

Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2013

Gemäss Verwaltungs- und Organisationsreglement informiert der Gemeinderat die Öffentlichkeit rechtzeitig über Erlasse und Beschlüsse, welche in die Befugnisse der Gemeindeversammlung fallen:

Der Gemeinderat hat die Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung festgelegt und der Gemeindekommission die Erläuterungen und die Anträge zur Vorberatung zugestellt. Die Gemeindeversammlung wird über die Teilrevision der Gemeindeordnung beschliessen können. Es geht dabei um die **Zusammenlegung der Rechnungsprüfungskommission und der Geschäftsprüfungskommission**, ein Geschäft, das von der Gemeindeversammlung aufgrund eines Antrags von Dominik Straumann als erheblich erklärt wurde. Weiter wird die Gemeindeversammlung über die Einführung eines neuen **Reglements über die Ersatzabgabe für notwendige Abstellplätze** befinden. Diese beiden Erlassänderungen wurden der Bevölkerung Ende Mai zur Anhörung unterbreitet. Ein weiteres Traktandum ist die Umwandlung der Einfachen Gesellschaft Schiessanlagen Lachmatt in einen **Zweckverband Schiessanlagen Lachmatt** mit eigenständiger Rechtspersönlichkeit. Zu befinden hat der Muttenzer Souverän dabei über das gleiche Geschäft wie in Pratteln und Birsfelden, nämlich über den Zweckverbandsvertrag und die dazugehörigen Stauten. Ein weiterer Vertrag zur Beschlussfassung ist der neue **Konzessionsvertrag zwischen der IWB und der Einwohnergemeinde Muttenz** mit dem die Gasversorgung der Gemeinde durch die Industriellen Werke Basel geregelt wird. An der Gemeindeversammlung vom 18.6.2013 hat Erich Holzer einen Antrag gemäss § Gemeindegesetz eingereicht, es seien im Reglement über die **Beiträge an die Pflege von pflegebedürftigen Personen zuhause in § 5** die Einschränkungen zu streichen. Die Gemeindeversammlung wird entscheiden können, ob

sie diesen Antrag als erheblich erklärt oder nicht. Im ersteren Fall würde der Gemeinderat der Gemeindeversammlung dann innerhalb eines halben Jahres eine Vorlage unterbreiten.

Gemäss § 69 des Gemeindegesetzes können Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung Fragen stellen oder Auskünfte über die Tätigkeit der Gemeindebehörden, Verwaltung oder angeschlossenen Anstalten verlangen, soweit dafür ein öffentliches Interesse besteht. Der Gemeinderat wird die von der vergangenen Gemeindeversammlung her noch offenen Fragen zur Kinderspitex, Strassenüberführung Grenzacherstrasse, Wirtschaftsförderer/Wirtschaftsrat und Überstunden Bauverwalter und pensionierter Gemeindeverwalter beantworten.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung mit den Erläuterungen und Anträgen wird der Bevölkerung im Muttenzer Anzeiger vom 20. September 2013 unterbreitet.

Kreditabrechnung für die Untersuchung der Deponie Margalacker

Die Gemeindeversammlung hat anlässlich der Budgetgenehmigung 2010 und 2011 auch einen Kredit für technische Untersuchungen zur Erkundung des Deponieinhalts bei der Deponie Margalacker und weitere Verpflichtungen in Sachen Deponien in der Höhe von 300'000 Franken bewilligt. Die erste Untersuchungsstufe wurde von Januar bis März 2012 und die zweite im Juli 2012 ausgeführt.

Der Kostenvoranschlag für die Investitionskredite 2010 und 2011 basierte auf einem etappierten Vorgehen und ging von einem geringen Umfang, CHF 200'000 und einem mittleren Umfang, CHF 300'000, aus. Zwar wurden wesentlich mehr MIP-Sondierungen und Kernbohrungen als angenommen durchgeführt, es wurden aber bedingt durch die geringe Deponiemächtigkeit deutlich weniger Bohrmeter ausgeführt. Auch die Anzahl der Feststoffproben war reduziert gegenüber dem Kostenvoranschlag. Deshalb kam es zu einer markanten Kreditunterschreitung.

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung mit einem Betrag von CHF 214'584.55 genehmigt. Die Abrechnung wird nun der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung unterbreitet.

Überführung Poststelle Schänzli in eine neue Postagentur

Die Lebens- und Kundengewohnheiten ändern sich. SMS, E-Mail und Internetbanking verdrängen herkömmliche Postdienstleistungen. Mit Folgen: Immer weniger Briefe, Pakete und Einzahlungen gehen über den klassischen Postschalter – auch in Muttenz.

Die Post hat den Gemeinderat im März 2012 über ihre Absicht informiert, die Poststelle Schänzli Muttenz 2 in eine Agentur zu überführen. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid ausserordentlich, wurden doch gerade in der Postfiliale Muttenz 2 die Kunden noch sehr persönlich und zuvorkommend bedient. Der Gemeinderat kann aber die Argumente der Postverantwortlichen nachvollziehen und stimmte der Umwandlung der Poststelle 2 in eine bediente Postagentur im Grundsatz zu, da im Gebiet Lutzert mit der Postagentur ein Zugangspunkt der Post erhalten bleibt und ein gutes Angebot sowie attraktive Öffnungszeiten geboten werden.

Voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2013 eröffnet die Post in Muttenz nun als Ersatzlösung für die Postfiliale Muttenz 2 Schänzli in der Drogerie Lutzert eine Postagentur, wo Briefe und Pakete aufgegeben und abgeholt, Briefmarken gekauft und bargeldlose Einzahlungen mit der PostFinance Card oder einer Maestro-Karte vorgenommen werden können. Ausserdem kann mit der PostFinance-Card Geld bezogen werden. Allerdings legt der Gemeinderat Wert darauf, dass im Quartier weiterhin ein Postomat zur Verfügung steht. Die Postfinance klärt derzeit noch einen geeigneten Standort ab.

Einladung zum vierten Siedlungsfron – „Hopp de Bäse, für ein sauberes Muttenz“ - am Samstag, 14. September 2013

Im vergangenen September führte die Gemeinde Muttenz zum dritten Mal den Siedlungsfron durch. Unter dem Motto "Hopp de Bäse, für ein sauberes Muttenz" sammelte der Gemeinderat zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern achtlos weggeworfene Abfälle ein. Aufgrund des wiederum sehr positiven Echos nach dem dritten Aktionstag lädt der Gemeinderat die Bevölkerung am Samstag, den 14. September 2013 zum vierten Siedlungsfron ein.

Der Einsatz für ein sauberes Muttentz beginnt um 9 Uhr auf dem Kirchplatz in Muttentz und dauert ca. 3 Stunden. Handschuhe und weiteres Material werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Nach getaner Arbeit treffen wir uns um 12.00 Uhr auf dem Kirchplatz zu Kaffee und Kuchen.

Um die notwendigen Vorbereitungsarbeiten treffen zu können, bitten wir Sie, Ihre **Anmeldung** per Mail an daniela.serio@muttentz.bl.ch oder mit dem unten stehenden Talon bis **spätestens 7. September 2013** an die Bauverwaltung einzureichen. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hofft, dass mit dieser Aktion ein substantieller Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Sauberkeit im öffentlichen Raum geleistet werden kann.

Der Gemeinderat

Anmeldetalon **'Hopp de Bäse'**

Einsatz am 14. September 2013 für ein sauberes Muttentz

Ja, ich nehme am Siedlungsfron teil Ja, ich nehme am anschliessenden Imbiss teil

Name/Vorname: _____

Bezeichnung der Organisation: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Email-Adresse: _____

Anzahl Personen: _____

Bitte bis zum 7. September 2013 an Gemeinde Muttentz, Abteilung Umwelt, Kirchplatz 3, 4132 Muttentz, per Fax-Nachricht an 061 466 62 32 oder per E-Mail an daniela.serio@muttentz.bl.ch senden.

AUS DER VERWALTUNG

Gewerbeschau 2013

Die Verwaltung macht mit und freut sich über Ihren Besuch!

Das Jahr 2013 ist ein grosses Jahr für den gHi Muttentz, denn er feiert sein 100-jähriges Bestehen. Dies wurde zum Anlass genommen, vom Freitag, 20. September 2013 bis Sonntag, 22. September 2013 eine Gewerbeschau im Dorfkern zu organisieren. Die Vorbereitungen laufen aber nicht nur seitens des gHi und des Muttentzer Gewerbes auf Hochtouren. Auch die Verwaltung der Gemeinde Muttentz ist aktiv dabei, um sich vorzustellen und verschiedene Aktivitäten und Attraktionen anzubieten.

Unter dem Motto „Die Verwaltung mal anders“ stellen die Mitarbeitenden der Bauverwaltung und der Allgemeinen Verwaltung verschiedenste Verwaltungstätigkeiten vor. So präsentieren wir das Hallenbad mit tollen Spielen am **Dorfbrunnen**, wo bei schönem Wetter gleichzeitig unter professioneller Badeaufsicht geplantscht werden kann. Um sich diesen Spass nicht entgehen zu lassen, sollten die mutigen Kleinen also ihre Badehose beim Besuch der Gewerbeschau nicht vergessen. Wer es lieber kreativ als nass mag, kann mit seinen Kindern im gedeckten Bereich vor dem Eingang des Gemeindehauses vorbeischaun. Dort können die jüngsten Muttentzer ihrer Kreativität freien Lauf lassen und **Muttentz malen oder basteln**. Die Tagesheime und ihre Helfer aus der Verwaltung arbeiten mit viel Fantasie an den Vorbereitungen und freuen sich, die Kinder bei ihren Ideen zu unterstützen und zu betreuen. Die Werke werden nach der Gewerbeschau auf unserer Homepage veröffentlicht.

Auch für unsere Jugendlichen haben wir ein tolles Angebot. Das **Jugend- und Kulturhaus FABRIK** hat während der ganzen Gewerbeschau geöffnet. Speziell zu diesem Anlass organisie-

ren wir **Turniere** in Tischtennis, Tischfussball, X-Box sowie weitere coole Wettbewerbe; ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Wenn Sie umweltbewusst sind, können Sie eine Spritztour auf den ausgestellten E-Scootern drehen oder sich im Bereich **Sonnenenergienutzung und Solarkataster** beraten lassen. Wenn Sie aber lieber fliegen als fahren, können wir Ihnen einen **virtuellen Flug über den Dächern** von Muttenz empfehlen – mit den Hochbaumitarbeitern unserer Verwaltung können Sie das **Ortsmodell** und auch das von Kindern hergestellte Muttenzer Tonmodell besichtigen und zusammen mit einem erfahrenen „Piloten“ erkunden. Falls Sie aber schon immer wissen wollten, wie es unter der Oberfläche von Muttenz aussieht; sollten Sie den Stand der Ressorts Wasserversorgung und Informatik besuchen. Sie erfahren interessante Details über unser **Wasserleitungssystem** und wie die Wasserversorgung mit Hilfe der Informatik Lecke in den Wasserleitungen findet. Wer ganz genau wissen will, wie das Wasser von A nach B transportiert wird, kann an einer der spannenden Führungen zu den Muttenzer Wasserreservoirs teilnehmen – diese Führungen werden mehrmals täglich mit Start Dorf organisiert; informieren Sie sich am Wochenende der Gewerbeschau bei den Fachpersonen. Die **Internationale Bauausstellung IBA Basel 2020** präsentiert sich am Sonntag mit einer mobilen Ausstellung auf dem Kirchplatz. Die Gemeinde Muttenz ist an der IBA mit den beiden vornominierten Projekten „Schänzli“ und „Polyfeld Muttenz“ vertreten und beteiligt sich aktiv am Gelingen von länderübergreifenden Vorhaben. Vor dem Gemeindehaus werden unsere Gärtnerlehrlinge zusammen mit den Gärtnern und Mitarbeitern der Abteilung Betriebe in einem **Mustergarten mit einer kleinen Trockenmauer**, die Bearbeitung der Steine, deren Verwendung und Bepflanzung und die ökologische Bedeutung aufzeigen. Auch die Verwaltungsabteilung **Sicherheit** mit den Bereichen Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsstab beteiligt sich aktiv an der Gewerbeschau. Ihr Standort wird beim Feuerwehrmagazin sein.

Die Verwaltung geht zwar mit ausgewählten Teilbereichen an die Gewerbeschau, doch sind die rund 60 Helfer und Helferinnen aus allen Abteilungen zusammengesetzt. Neben einer Fachperson pro Stand werden Sie also vielen weiteren bekannten Gesichtern begegnen, welche Sie vom Gemeindeführungsstab her schon kennen, auf der Allmend arbeiten gesehen haben oder schon mal telefonischen Kontakt hatten.



Die Gesamtkoordination hat die Abteilung Zentrumsdienste übernommen. Sie arbeitet mit viel Freude und mit tatkräftiger Unterstützung des Verwaltungspersonals an der Gesamtplanung dieses Öffentlichkeitsanlasses.

Die Verwaltungsangestellten freuen sich auf diesen Anlass und hoffen, viele interessierte Muttenzer und Muttenzerinnen an den Ständen der Gemeinde Muttenz begrüßen zu dürfen.

Pilzkontrolle geöffnet ab 11. Aug - 3. Nov 2013

Die Pilzsammler und Pilzsammlerinnen können die gesammelten Pilze jeweils **am Mittwoch, Samstag von 18 bis 19 Uhr und Sonntag von 17 bis 18 Uhr beim Pilzkontrolleur**, Herrn Stephan Töngi (Tel. 079 218 60 33) an der Hauptstrasse 5 oder seinem Stellvertreter, Herr Hugo Dill (079 242 68 70) kontrollieren lassen. Bitte die Pilze soweit möglich nach Sorten getrennt zur Kontrolle bringen und alte sowie befallene Pilze am Fundort belassen.

Feuerwehrrekrutierung

Die nächste Feuerwehrrekrutierung findet am **Montag, 23. September 2013** von 19.30 bis 21.00 Uhr im Feuerwehrmagazin an der Schulstrasse 15 in Muttenz statt.

Dienstpflchtig in der Feuerwehr Muttenz sind alle Einwohner und Einwohnerinnen vom Beginn des Jahres an, in welchem sie das 23. Altersjahr erreichen, bis zum Ende des Jahres, in welchem sie das 45. Altersjahr vollenden.

Die Feuerwehrrekrutierung im 2013 ist demzufolge für den **Jahrgang 1991 obligatorisch**. Dieser Jahrgang wurde schriftlich Anfangs August aufgeboden.

Für die Jahrgänge 1979 bis 1990 kann die Rekrutierung freiwillig erfolgen, um sich zum Beispiel durch persönliche Absolvierung des Feuerwehrdienstes von den Feuerwehersatzabgaben befreien zu können. Eine Einladung an diese Jahrgänge wurde nur an Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger verschickt. Weitere Informationen und Daten zur Rekrutierung entnehmen Sie dem Inserat im Muttenzer Amtsanzeiger vom 23. August 2013 oder der Gemeinewebsite www.muttenz.ch unter der Rubrik Sicherheit / Feuerwehr.

Freie Tageskarten

Für 40 Franken sind Sie damit einen Tag lang mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs. Seit Dezember 2012 hat die Gemeinde Muttenz das Kontingent der Tageskarten Gemeinde von sieben auf zehn Stück pro Tag erhöht. Es lohnt sich auf jeden Fall, im Internet auf www.muttenz.ch nachzuschauen, ob am gewünschten Reisetag noch freie Karten zur Verfügung stehen. Die Tageskarte Gemeinde ist übertragbar und gilt in der 2. Klasse auf dem gesamten Geltungsbereich eines Generalabonnements (SBB Liniennetz, über 30 städtische ÖV-Betriebe, Postauto, Schifffahrt und diverse Privatbahnen)

Bei **Online-Kauf und gleichzeitiger Online-Zahlung** mittels MasterCard oder VISA schicken wir die Tageskarten per A-Post an die angegebene Adresse. Bei **Online-Kauf ohne Online-Zahlung** erhalten Sie die Tageskarten am Schalter Information im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 gegen Barzahlung oder mittels EC-Maestro oder Postcard. Die Tageskarten können aber auch **weiterhin direkt am Schalter Information** im Gemeindehaus gekauft werden. Telefon 061 466 62 62 (Schalter Information) gibt Ihnen gerne Auskunft über die Verfügbarkeit von Tageskarten zu dem von Ihnen gewünschten Termin.

LINK zu/auf SBB GA Liniennetz übrigens auch auf unserer Webseite "Tageskarte Gemeinde" noch nachzuholen.

Erfolgreicher Berufsausbildungsabschluss



Wir freuen uns, dass unsere Lehrtöchter Nathalie Labhart, Cindy Bühler, Rebecca Heinzle, Sarah Thüring (von links nach rechts auf dem Foto), die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich bestanden haben. Die frischgebackenen

Fachfrauen Betreuung mit *Fachrichtung Kinderbetreuung* haben Ergebnisse zwischen 4.8 und 5.2 erzielt. Die Verwaltung der Einwohnergemeinde Muttenz und die Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart gratulieren den vier Lehrabsolventinnen ganz herzlich und sind stolz auf die beachtlichen Leistungen. Für die Zukunft wünschen wir jeder einzelnen nur das Beste und einen erfolgreichen Berufseinstieg.

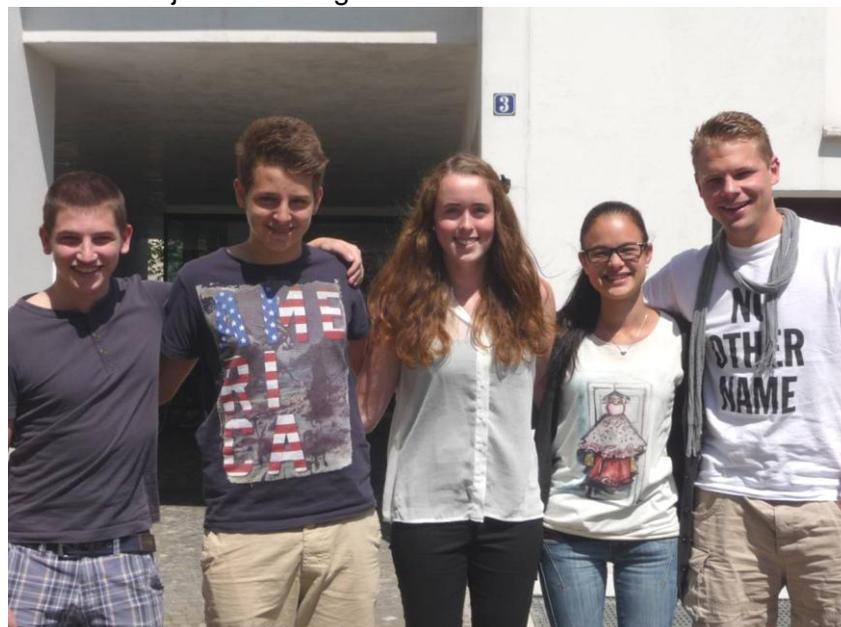
Nathanael Ammann, Praktikant

Die Lernenden der Gemeinde Muttenz begrüßen ihre neuen Kollegen.

Letzte Woche konnten die Lehrlinge der Gemeinde Muttenz ihre neuen Kollegen Nicole Surer und Dario Schütz in Empfang nehmen.

Nicole Surer wohnt mit ihrer Familie in Arisdorf und besuchte die Schule in Liestal. In ihrer Freizeit macht sie gerne Guggenmusik und verbringt viel Zeit mit ihren Freunden. Dario Schütz wohnt in Muttenz und ist hier aufgewachsen. Er ist Mitglied im Unihockeyclub Muttenz-Pratteln und fährt gerne Ski.

Frau Surer wird in den nächsten drei Jahren bei der Gemeinde Muttenz zur Kauffrau im E-Profil und Herr Schütz zum Gärtner mit Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ausgebildet. Sie haben sich schon sehr auf ihren ersten Tag gefreut und sind gespannt, was sie in ihrer Ausbildungszeit alles erleben werden. Die erfahreneren Lernenden stehen ihnen von Beginn an mit Rat und Tat zur Seite und freuen sich, dass ihr Lehrlingsteam mit Nicole Surer und Dario Schütz für dieses Schuljahr vollzählig ist.



Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Frau Surer und Herrn Schütz herzlich willkommen und wünschen ihnen eine interessante und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Geschrieben von:
Lukas Vögeli, 2. Lehrjahr

Foto von links nach rechts: Lukas Vögeli (2. Lehrjahr), Dario Schütz (1. Lehrjahr), Nicole Surer (1. Lehrjahr), Janine Elsener (3. Lehrjahr), Nathanael Amman (Praktikant)

Gratis-Entsorgung von Elektrogeräten

Immer wieder enden Fernseher, Computer, Kühlschränke und andere Elektrogeräte im Gebüsch und im Wald. Selbst nach mehreren Jahren scheint die Information, dass alle diese Geräte gratis in jedem Fachgeschäft entsorgt werden können, nicht allen bekannt zu sein.

Seit 1994 besteht in der Schweiz die vorgezogene Recyclinggebühr (vRG), welche beim Kauf auf alle neuen Elektrogeräte erhoben wird. Diese finanziert die Entsorgung aller ausgedienten Geräte. Beim Kauf haben Sie die Entsorgung also schon bezahlt. Die Schweiz war das erste Land weltweit, welches ein Elektronikschrott-Recycling-System eingeführt hat.

Elektronik-Geräte haben einen relativ kurzen Produktlebenszyklus und ihre Zahl hat weltweit stark zugenommen. Deshalb ist hier Recycling besonders wichtig. Die Geräte sind belastet mit hochgiftigen und umweltgefährdenden Stoffen wie Blei, Arsen, Cadmium, Quecksilber, Halogenverbindungen und Dioxinen. Diese Stoffe sind sehr langlebig und stark gesundheitsschädigend, sie reichern sich in der Umwelt und in unseren Nahrungsmitteln an (Bioakkumulation). Elektroschrott enthält ausserdem verschiedene Edelmetalle, die als wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden können.

Auch LED Lampen, ausgediente Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren sind mit Quecksilber und weiteren problematischen Stoffen belastet. Sie enthalten elektronische Bauteile und gelten ebenfalls als Elektroschrott. Sie können ebenfalls gratis im Fachgeschäft entsorgt werden.

Deshalb bringen Sie alte Geräte beim Kauf eines Ersatzgerätes doch gleich in den Laden zurück - Ihnen und Ihrer Umwelt zuliebe

Abteilung Umwelt

Frühzeitige Anmeldung erforderlich für Häckseltag vom Dienstag, 17. September 2013

Die Voranmeldung für den gebührenpflichtigen Häckseldienst muss mindestens vier Tage im Voraus erfolgen, entweder online auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Online-Schalter / Online-Dienste / Häckseldienst, Anmeldung oder telefonisch unter 061 467 97 44. Die Kompostberatung ist zu den Öffnungszeiten des Gemeindewerkhofes, das heisst von Montag bis Freitag 7.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr, am Mittwoch bis 18.30 Uhr unter Telefon 076 328 82 04 erreichbar.

Statistik Frühlingsmarkt 2013

Im Vergleich zum Vorjahr hatte der diesjährige Frühlingsmarkt am 15. Mai mit 246 Marktständen eine grössere Marktbeteiligung zu verzeichnen als im Vorjahr (2012: 239; 2011: 247, 2010: 238). Der weitaus grösste Teil des Marktes wird dabei nach wie vor von 160 privaten Anbietern gestaltet (Vorjahre: 156, 157, 151). Vom Schweizerischen Marktfahrerverband konnten wir in Muttenz am Frühlingsmarkt 72 Anbieter begrüessen (Vorjahre 68, 75, 73), aber auch das Muttenzer Gewerbe ist seit Jahren unverändert mit rund 15 Firmen an den Ständen an der Hauptstrasse präsent.

Zum Abschluss eine weitere Zahl: Die vielfältigen Waren werden insgesamt auf etwas mehr als einem Kilometer Ladenfläche feilgeboten. Das ist doch ein Grund, wieder einmal über den Muttenzer Markt zu flanieren. Nächste Möglichkeit: Herbstmarkt vom Mittwoch 20. November 2013.

SlowUp Basel-Dreiland durch Muttenz

Am Sonntag, 15. September 2013 findet zum Auftakt der Mobilitätswoche „Basel Dreiland“ unter dem Motto «gemeinsam en route : ensemble unterwegs» auch dieses Jahr bei jedem Wetter ein slowUp statt.

SlowUp sind autofreie Erlebnistage, an denen sich die breite Bevölkerung aus eigener Muskelkraft bewegen kann: Mit dem Velo, zu Fuss oder mit den Inline-Skates. Die Strassen werden

dazu von 9 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Der attraktive Rundkurs ist 60 km lang und besteht aus drei Schlaufen. Jede der Schlaufen kann auch einzeln befahren werden. Der slowUp dauert von **10 bis 17 Uhr**. Es gibt **keinen Start und keinen Endpunkt**. Alle können dort ein- und aussteigen, wo sie möchten. Für den Grenzübertritt nehmen Sie bitte einen gültigen Ausweis mit.

Die slowUp-Route führt wie letztes Jahr in Muttenz auf der Rheinfelderstrasse durch den Hardwald. Die Verkehrsführung im Siedlungsgebiet ist somit nicht betroffen.

Machen Sie mit, geniessen Sie den Langsamverkehr, die Feststimmung und erleben Sie zusammen mit Bekannten, Freunden und Familie einen abwechslungsreichen autofreien Tag!
[slowUp: Basel-Dreiland](#).

Radarkontrollen im Juli / August 2013

Datum	Messort	Max. km/h	Kontrolle von / bis	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Übertretungen / %
02.07.2013	Birsfelderstrasse	50	16:32 – 17:47	639	16 / 2.5 %
02.07.2013	Hardstrasse	50	15:35 – 18:40	1155	50 / 4.3 %
04.07.2013	Prattelerstrasse	50	10:46 – 13:47	2134	87 / 4.1 %
04.07.2013	Hinterzweienstrasse	30	13:45 – 15:40	55	17 / 30 %
08.07.2013	Untervartweg	30	08:35 – 12:10	307	34 / 11 %
10.07.2013	Rothausstrasse	50	16:05 – 18:45	911	62 / 6.8 %
12.07.2013	St. Jakob-Strasse	60	11:19 – 12:34	1198	7 / 0.6 %
15.07.2013	Gartenstrasse	30	08:55 – 10:15	21	1 / 4.7 %
15.07.2013	Grenzacherstrasse	60	10:45 – 12:40	124	7 / 5.6 %
16.07.2013	Grenzacherstrasse	60	07:35 – 11:50	234	6 / 2.5 %
17.07.2013	Oberländerstrasse	30	16:20 – 19:05	120	19 / 15.8 %
18.07.2013	St. Jakob-Strasse	50	11:31 – 13:01	588	3 / 0.5 %
23.07.2013	Baselstrasse	30	07:20 – 12:00	150	23 / 15.3%
24.07.2013	Neue Bahnhofstrasse	50	08:35 – 12:20	998	11 / 1.1 %
26.07.2013	Seminarstrasse	30	07:30 – 09:40	93	9 / 9.6 %
29.07.2013	St. Jakob-Strasse	50	06:49 – 08:19	493	12 / 2.4 %
30.07.2013	Hauptstrasse	50	09:40 – 12:30	871	0 / 0 %
06.08.2013	Untervartweg	30	09:50 – 12:25	174	31 / 17.8 %
07.08.2013	Hardstrasse	50	14:00 – 17:55	1476	56 / 3.7 %
13.08.2013	Rothausstrasse	50	14:30 – 17:15	743	64 / 8.6 %

Herzlich willkommen

Die Schulleitung der Primarstufe (Kindergarten und Primarschule)



Agnes Hermann (bisher), Marianna Hersche (neu), Regula Meschberger (neu interim)

Schulleitungssekretariat



Sabrina Lombardi (bisher), Denise Chula (neu seit Mai 2013)

Der Schulrat der Primarstufe Muttenz heisst Marianna Hersche als neues Schulleitungsmitglied ganz herzlich willkommen.

Frau Marianna Hersche ist im Bündlerland aufgewachsen und hat in Samedan die Primar- und Sekundarschule besucht, die Matur hat sie am Lyceum Zuoz abgelegt. Danach hat sie das Institut für Lehrerinnen- und Lehrerbildung in Bern absolviert. Nach ihrer Ausbildung blieb sie dem Unterland erhalten und trat in Mumpf eine Sekundarlehrerstelle an. Seit 2011 amtete sie zudem als Schulleiterin an der Primarschule in Möhlin. Daneben hat sie im August 2011 auch noch den Lehrgang CAS Schulleitung begonnen den sie im März 2014 abschliessen wird.

Frau Marianna Hersche wird ab dem 1. August 2013 unsere Schulleitung vervollständigen. Sie wird Frau Pascale Keller ersetzen, die sich wieder vermehrt dem Unterrichten unserer Primarschulkinder widmen möchte.

Auf Ende Schuljahr verliess uns der Schulleiter Niggi Thurnherr. Da die Zeit für die Suche nach einer neuen Schulleitung viel zu kurz war, wird Frau Regula Meschberger unsere Schulleitung für ein Jahr verstärken. Frau Regula Meschberger war langjähriges Schulleitungsmitglied in Birsfel-

den. In Folge ihrer Wahl in den Gemeinderat, musste sie das Amt der Schulleitung abgeben. Wir freuen uns, dass Regula Meschberger unsere Schulleitung mit ihrer grossen Erfahrung im Bereich der Schule und ihrer juristischen Ausbildung unterstützen wird.

Unsere Schulleitung setzt sich somit wie folgt zusammen: Frau Agnes Hermann, Frau Marianna Hersche und Frau Regula Meschberger. Wir freuen uns mit diesen drei Frauen ein kompetentes und engagiertes Schulleitungsteam zu haben, das unsere Schule durch die nicht immer einfachen Gewässer steuern wird.

Die Schulleitung wird unterstützt durch die beiden Sekretärinnen Sabrina Lombardi und seit Mai 2013 neu durch Denise Chula.

Wir wünschen dem Schulleitungsteam einen guten Start und viel Erfolg bei der Leitung und Weiterentwicklung unserer Schule.

Für den Kindergarten- und Primarschulrat Nicole Brunner